

<b>Vorlage</b>		Vorlage-Nr:	E 18/0016/WP16
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	06.01.2010
		Verfasser:	
<b>Krefelder Straße, Neubau der Fußgängerbrücke hier: Sachstandsbericht</b>			
Beratungsfolge:		<b>TOP: __</b>	
Datum	Gremium	Kompetenz	
14.01.2010	PLA	Kenntnisnahme	

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Von dem Auftragskonto B 12010500 – 7852504 „Sportpark Soers Fußgängerbrücke“ werden die Baukosten für die Brücke in Höhe von 2,1 Mio € nicht benötigt. Allerdings werden für die Fertigstellung des Vorplatzes und der Krefelder Straße noch mit Ausgaben von ca.200.000 € benötigt, so dass insgesamt eine Ersparnis von 1,9 Mio € erzielt wird.

### **Erläuterungen:**

Der Neubau der Fußgängerbrücke über die Krefelder Straße wurde am 05.06.2008 zur Ausführung beschlossen. Unmittelbar darauf wurde die Ausführungsplanung in Auftrag gegeben.

Die Komplexität des Bauwerkes führte zu einer nicht absehbaren Verlängerung der Planungsphase. Zusätzlich wurde im Mai 2009 die Förderung der Brücke in Aussicht gestellt, sofern diese fahrradtauglich ausgeführt würde. Zur Erreichung der Fahrradtauglichkeit musste allerdings eine Anpassung der Konstruktion und damit des gesamten statischen Systems vorgenommen werden. Des Weiteren wurde zwischenzeitlich entgegen anders lautender Absprachen ein Entwässerungskanal über den Vorplatz so verlegt, dass er die für die Brücke geplante Pylon-Gründung kreuzte. Dieser muss also gesichert oder verlegt werden.

Nachdem alle Aspekte – auch die Erdbebensicherheit der Konstruktion – berücksichtigt worden waren, wurde der Neubau im November 2009 ausgeschrieben und am 03.12.2009 submittiert. Zuschlagsfrist ist bis zum 11.01.2010.

Die eingegangenen Angebote liegen bis zu 101 % über der der Ausschreibung zugrunde liegenden Kostenberechnung, und damit auch über den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln. Selbst der beste Bieter überschreitet die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel um rund 370.000 €.

Die Preisermittlung der Kostenberechnung war erstellt worden auf der Basis von Herstellerangaben der Sonderausstattung und damit als realistisch einzustufen.

Die Kostenschätzung ist insgesamt als sachgerecht zu beurteilen.

Die Ausschreibung wurde daher nach Entscheidung im Verwaltungsvorstand am 22.12.2009 gem. § 26 Nr. 1 c) VOB/A aufgehoben, diese Brücke wird daher nicht gebaut werden. Die Baukosten von 2,1 Mio € werden dadurch eingespart, die Planungskosten in Höhe von 317.000 € mussten allerdings aufgebracht werden.

Der Vorplatz und beide Gehwegbereiche der Krefelder Straße wurden in Aussicht auf die Brücke noch nicht fertig gestellt. Für diese fehlenden Arbeiten müssen noch etwa 200.000 € aufgebracht werden.

Die Gesamtersparnis beläuft sich daher auf ca. 1,9 Mio € - vorbehaltlich etwaiger Ersatzmaßnahmen.

Die Führung der Fußgänger über die Krefelder Straße, insbesondere nach Ende von Heimspielen der Alemannia, muss neu überdacht und geplant werden. Hierzu ist im Januar ein gemeinsames Gespräch von Verwaltung, ASEAG und Polizei bereits terminiert.